

Was macht man mit einem I-POD?

Beitrag von „Herr Rau“ vom 2. Juli 2006 13:28

Finchen: Man braucht das Programm iTunes (oder eine der Alternativen dazu). Dem Programm sagt man, wo überall auf der Festplatte mp3-Dateien liegen.

Außerdem kann man mit dem Programm Musik-CDs umwandeln in mp3-Dateien bzw. in einen Apple-eigenen Format, das bei gleicher Qualität noch stärker komprimiert als mp3. (Damit kriegt man mehr Lieder auf den iPod, allerdings ist das ein proprietäres Format, mit anderen Playern kannst du damit dann evtl. nicht viel anfangen. Die ganz freie mp3-Alternative ogg wird leider nicht unterstützt.)

Diese Dateien legt iTunes in einem Ordner deiner Wahl ab. Wenn du den iPod ansteckst, sagst du im Prinzip immer, welche der Dateien in deiner iTunes-Datenbank (d.h., irgendwo auf deiner Festplatte und iTunes bekannt) auf den iPod kopiert werden sollen.

Auf den 4GB-Mini passen etwa 40 CDs. Wenn iTunes auf deiner Festplatte mehr findet, musst du iTunes auswählen lassen, theoretisch von Hand, praktischer durch Listen wie "Alle aus den folgenden Genres, die mindestens einen Stern von mir gekriegt haben" oder so.

Bis auf zwei versehentlich gekaufte CDs habe ich nur welche ohne Kopierschutz - aber ich bin auch ein alter Sack und höre nicht so viel junge Musik 😞 Diese nicht geschützten CDs darf man sich auf den iPod tun oder auch Freunden brennen.

Die Freunde dürfen davon keine weiteren Kopien anfertigen - dürfen sie sich die Lieder der legal kopierten und geschenkten CD auf den iPod tun? Sie können es technisch auf jeden Fall, moralisch finde ich das völlig vertretbar, rechtlich weiß ich das nicht.